

KRISTALLISATION

von kalkhaltigen Böden

Kalkhaltige Bodenbeläge sind empfindliche Oberflächen und weisen nach einiger Zeit Abnutzungserscheinungen wie zum Beispiel Kratzer auf. Der Glanz wird dadurch erheblich vermindert und der Boden verliert an Optik. Eine Sanierung ist in der Regel immer günstiger und schneller als das Verlegen von neuen Bodenplatten.

Die Kristallisation ist ein chemischer Prozess zur Oberflächenverkiegelung von kalkhaltigen Bodenbelägen. Dieses Verfahren eignet sich sowohl für

neu verlegte als auch für bereits genutzte oder stark beanspruchte Steinböden wie z. B. Travertin, Solnhofen, Terrazzo und Marmor und Ähnlichen.

Die Kristallisation ist die natürliche Art, den Stein zu veredeln und mit herkömmlichen Beschichtungen nicht vergleichbar.

Optimaler Glanzeffekt

Durch einen chemischen Prozess wird der Stein abriebfest, hart und bekommt eine hochglänzende Oberfläche. Der Stein wirkt sauber, frisch und erhält wieder seine natürliche Farbgebung.



Vorteile der Kristallisation

- ✓ Natürliche Härtung der Oberfläche
- ✓ Beseitigung kleiner Kratzer und Beschädigungen
- ✓ Anwenderfreundlich
- ✓ Erhöhung der Trittsicherheit
- ✓ Dauerhafter und gleichmäßiger Glanz
- ✓ Geringes Anschmutz-Potenzial
- ✓ Erhöhung der Konturenschärfe sowie Intensität der Farben
- ✓ Minimierung der Folgekosten z.B. in der Unterhaltsreinigung



Die Komplettlösung für die Kristallisation:

- NUMATIC ESM-Set 1B (HFM1515S) mit PadLoc Treibteller 406 mm oder sparen Sie mit unserem Mietservice
- NUMATIC NuSpeed Laugentank 10 l
- Super-Pad weiß oder rot 406 mm (für die Kristallisation)
- NUMATIC High-Speed-Poliermaschine NRU1500 oder sparen Sie mit unserem Mietservice
- Super-Pad „Blue Ice“ 406 mm mit Hochglanzeffekt (für das End-Finish)
- PRAMOL cristallo Kristallisationspulver 1 kg oder 5 kg inkl. praktischer Dosierflasche

KRISTALLISATION

von kalkhaltigen Böden

Arbeitsablauf der Kristallisation mit einer Einscheibenmaschine:

Schritt 1: Grundreinigung

Alle bestehenden Beschichtungen oder Versiegelungen oder Pflegefilme müssen vor der Kristallisation mit einer klassischen Grundreinigung entfernt werden.

Schritt 2: Kristallisation

Der erste Arbeitsschritt ist das Vorwässern des Steinbelags. Anschließend kann das Kristallisationsmittel (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:1 bis 1:2, je nach Beschaffenheit des Bodens) angemischt werden. Jetzt wird das Pulver auf max. 2 m² verteilt.

Im nächsten Arbeitsschritt wird das Kristallisationsmittel mit dem 3M Scotch-Brite™ Super-Pad weiß und der Einscheibenmaschine HFM1515S (Kristallisation des Steinbelags linear zum Kreuzgang; je nach Beschaffenheit des Steinbelags 4-8 min / m²) in die Oberfläche eingearbeitet. Die Kalkbestandteile werden bei diesem Vorgang gehärtet.

Es folgt die Absaugung der Kristallisationsschlämme mit einem Wasserauger. Die Fläche mit sauberem Wasser mehrfach nachwischen und die Oberfläche nach Trocknung des Steinbelags mit der Einscheibenmaschine und dem Super-Pad „Blue Ice“ bearbeiten.



Einarbeitung des Kristallisationsmittels.



Absaugen der Kristallisationsschlämme

KRISTALLISATION

von kalkhaltigen Böden

Schritt 3: Ergebnis



Glanz- und Gleitwertmessung

Im Rahmen einer Projektarbeit an der Hochschule Sigmaringen wurde der Glanz- und Gleitwert vor und nach der Kristallisation ermittelt.

Bei der Glanzmessung wurde mit einem Gerät von BYKGardner (micro-TRI-gloss; 60°-Gesometrie) die Intensität des reflektierenden Lichts gemessen.

Glanzwert Vorher: 33,7

Glanzwert Nachher: 63,0

Fazit: Verbesserung des Glanzwerts um fast 100 %.

Der Gleitwert wurde mit dem Gerät FSC 2000 print (FSC: Floor Slide Control) des Herstellers Elcon GmbH gemessen.

Gleitwert Vorher: 0,36

Gleitwert Nachher: 0,49

Fazit: Gleitwert / Trittsicherheit haben sich ebenfalls um mehr als 35 % verbessert!